



Die Zimmer im Wohnheim Hoyerswerdaer Straße ...

... werden mit neuen, modernen Möbeln mit grau-weißem Dekor ausgestattet; gut dazu passt der farbliche Kontrast der hellgrünen Stühle. Im Erdgeschoss ist die Küche bereits mit neuen Möbeln ausgestattet; die Küchen in den anderen Etagen folgen dann im Jahr 2019 ...

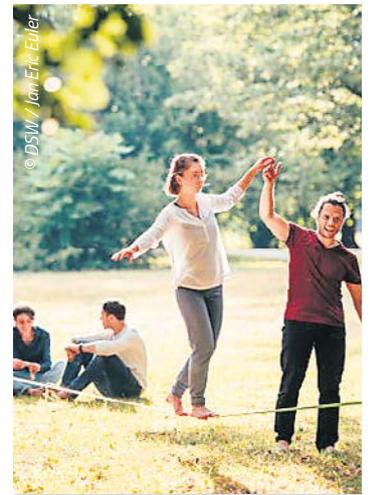
mehr ab Seite 3



Vom 5. bis 9.11. gibt es in der WUeins den Spezial-Burger „Scary Turkey“ mit Pulled Turkey, Weißkrautsalat, Tomaten, Schmand und BBQ Soße. **Seite 11**



In der neu eröffneten Zittauer Mensa Mahlwerk sind vor allem Studenten des Maschinenwesens und der Energietechnik anzutreffen. **Seite 9**



FIF – Family and International Friends ist eine studentische Initiative, die Dresdner und ausländische Studenten zusammenbringt. **Seite 4**

SPIEGEL-EI als barrierefreie PDF:
<https://swdd.eu/se0518>

Ausgabe November 2018

**Studentenwerk
 Dresden**



ZUSAMMEN. WIRKEN.

KURZ & KNAPP aus Dresden, Sachsen und den anderen Bundesländern

Kostenlose HIV-Testaktion im Studentenwerk Dresden

Am Mittwoch, den 7. November, bietet die AIDS-Beratung des Gesundheitsamtes Dresden von 14 bis 18 Uhr kostenlose und anonyme HIV-Tests im Studentenwerk Dresden an.

Ort: Studentenwerk Dresden,
Psychosoziale Beratungsstelle,
Schnorrstraße 8, 01069 Dresden.

<https://swdd.eu/psb>

Frankfurt (Oder): EI(N)FÄLLE 2019 – Das 24. Studentische SATIRE- Festival in Cottbus

Der 12. Oktober 2018 – „Welttag des Eies“ – war für EI(N)FÄLLE Anlass, das Programm für das vom 17. bis 20. Januar 2019 stattfindende 24. Studentische SATIRE-Festival zu veröffentlichen. Mit 31 teilnehmenden Gruppen bzw. Solisten aus neun Bundesländern und aus Dänemark kommen so viele Teilnehmer wie noch nie nach Cottbus. Über einen Zeitraum von 10 Tagen werden satirische und einfallsreiche Veranstaltungen und Ausstellungen zu erleben sein. Die Eröffnung findet am 17. Januar 2019 im Cottbuser Staatstheater durch die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Dr. Martina Münch, statt. Das komplette Programm ist online unter www.satirefestival.de zu finden.

CHE Studie: Studierende nutzen seltener das Auto für den Weg zur Hochschule

Eine neu erschienene Studie des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) beschäftigt sich mit der Frage, welche Verkehrsmittel Studierende an unterschiedlichen Hochschulorten nutzen, um zur Hochschule zu gelangen. Auf Platz 1 der Verkehrsmittel zur Hochschule war schon 2003 und bleibt auch heute der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV). Der Anteil der Nutzer stieg sogar im betrachteten Zeitraum durchschnittlich um 3 Prozentpunkte auf nun 56 Prozent. Besonders in Großstädten wie Berlin, Hamburg und München aber auch in Essen und Bochum nutzen jeweils über 80 Prozent der Studierenden Bus und Bahn für den Weg zu ihrer Alma Mater. Eine größere Veränderung im Zeitvergleich zeigt sich bei den Autonutzern. Während im Jahr 2003 noch ein gutes Drittel der Studierenden (36 %) angab, im Normalfall mit dem Kfz zur Hochschule zu fahren, ist es heutzutage nur noch ein Viertel (25 %). Dieser Gesamtrendenz ist auch an einzelnen Hochschulorten zu sehen, wie beispielsweise Ulm, wo die Kfz-Nutzung um über 20 Prozentpunkte sank, während die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel um rund 18 Prozentpunkte zunahm.

Die komplette Studie: www.che.de/downloads/Im_Blickpunkt_Verkehrsmittel_fuer_den_Weg_zur_Hochschule.pdf

Jobben und BAföG – geht das?

Es ist durchaus möglich, die Studienfinanzierung mit einem Nebenjob zu verbinden.



BAföG und Jobben kann man durchaus verbinden. Es ist sinnvoll, sich vorher beraten zu lassen, wenn man einen dauerhaften Job annimmt.

© © DSW / Jan Eric Euler

Da die Leistungen nach dem BAföG immer für einen bestimmten Bewilligungszeitraum (BWZ) – in der Regel zwölf Monate – berechnet werden, wird auch das Einkommen des Studenten in diesem Zeitraum betrachtet. Diese Einkommenshöhe wird durch die gesetzlich festgelegten Berechnungsregeln und die Freibeträge bestimmt.

Ein Beispiel:

Viele Studenten erzielen ein Nebeneinkommen, z. B. als studentische Hilfskraft an den Hochschulen oder bei anderen Tätigkeiten – das ist ein „Einkommen aus nichtselbstständiger Arbeit“. Aus dieser Einkommensart können seit 01.08.2016 Einkünfte im Bewilligungszeitraum in Höhe von insgesamt ca. 5.400 Euro erzielt werden, **ohne dass eine Anrechnung auf die Höhe der Förderungsleistung erfolgt.**

Dieser Betrag errechnet sich für einen ledigen Studenten wie folgt:

Gesamteinkommen im Bewilligungszeitraum (12 Monate)	5.400 EUR
Werbungskostenpauschale (83,34 EUR je Monat des BWZ)	1.000 EUR
verbleibendes Einkommen	4.400 EUR
Sozialpauschale (21,2 % nach § 21 Abs.2 Nr.1 BAföG)	932,80 EUR
Resteinkommen im Bewilligungszeitraum	3.467,20 EUR
Resteinkommen im Monat (1/12)	288,93 EUR
Freibetrag nach § 23 Abs. 1 BAföG	290,00 EUR
angerechnet auf den Bedarf	0,00 EUR

Sind Sie verheiratet und haben Kinder, können nach § 23 Abs. 1 BAföG noch folgende Freibeträge wirksam werden:

- für den Ehegatten oder Lebenspartner des Auszubildenden 570,00 EUR
- für jedes Kind des Auszubildenden 520,00 EUR

Dieser Freibetrag mindert sich um das eigene Einkommen des Ehegatten, Lebenspart-

selbständiger Arbeit und für Vergütungen aus einem Ausbildungsverhältnis (z. B. bei Ableistung eines Praktikums) gelten andere Anrechnungsvorschriften.

Es ist auf jeden Fall sinnvoll, sich als BAföG-Empfänger beraten zu lassen, wenn man vorhat, einen dauerhaften Job anzunehmen. Besuchen Sie unser Servicebüro Studienfinanzierung in der Geschäftsstelle des Studentenwerks Dresden:

<https://swdd.eu/servicebuero>

Öffnungszeiten: Mo und Mi 10–16 Uhr,
Do 10–13 Uhr, Fr 10–15 Uhr.

Bei der Studentische Arbeitsvermittlung (STAV) können Sie sich über Jobangebote für Studenten informieren:

<https://stav-dresden.de/joblist>

IMPRESSUM

Herausgeber

Studentenwerk Dresden
Fritz-Löffler-Straße 18 | 01069 Dresden
www.studentenwerk-dresden.de

Redaktion

V.I.S.D.P.
Dr. Heike Müller | Pressesprecherin
Telefon: 0351 4697-529

Anja Buch

Telefon: 0351 4697-667

anja.buch@studentenwerk-dresden.de

Layout

Katja Winter
DDV Technik GmbH | Team DDV Grafik
Ostra-Allee 20 | 01067 Dresden

Neue Möbel für neue Studenten

Altes Wohnheim mit neuen Möbeln – über die Neu-Ausstattung freuen sich nicht nur die Erstsemester, sondern auch die langjährigen Bewohner.

Beim Kochen und Essen trifft man sich in den großen Küchen des Wohnheims. © STWDD



Bereits 50 der 106 Zimmer im Wohnheim haben eine neue Einrichtung mit modernem grau-weißem Dekor bekommen. Dazu passt der farbliche Kontrast der hellgrünen Stühle. Natürlich ist es jedem Bewohner selbst überlassen, mit Kissen oder anderen Accessoires eigene Akzente zu setzen.

Das Besondere an den neuen Möbeln ist ihre Herkunft: Sie wurden in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Bautzen hergestellt. Nachdem die für den Möbeleinkauf verantwortlichen Mitarbeiter im Studentenwerk Dresden auf die JVA Bautzen und deren Tischlerei-Produkte aufmerksam geworden waren, gab es erste Termine zur Besichtigung Anfang 2017. Nach einigen Gesprächen über den Verwendungszweck und das gewünschte Dekor stand bereits im Oktober 2017 ein Musterzimmer im Wohnheim zur Begutachtung bereit. Die Möbel trafen auf große Zustimmung sowohl bei den Studenten als auch bei den Mitarbeitern des Studentenwerks. Ein Vertrag wurde geschlossen und nun liefern die tischlernden Strafgefangenen sehr zuverlässig die Möbel für ein Zimmer nach dem anderen aus. Circa 10 bis 15 Strafgefangene arbeiten in der Werkstatt als Handwerker an den Tischen, Schränken und Betten. Die Abwicklung des Vertrages läuft über einen Beamten in der JVA. Der Aufbau der Möbel vor Ort im Wohnheim obliegt allerdings einigen Insassen. Hier kommen sogenannte „Freigänger“ zum Zuge.

Die Miete im Wohnheim Hoyerswerdaer Straße beläuft sich auf 203 bis 213 Euro. Eine weitere Besonderheit des Hauses besteht darin, dass es einen Musikraum gibt, was die hier wohnenden Studenten der Hochschule für Musik freut.

Wie Hausmeister Jörg Garbers berichtet, gibt es im Wohnheim Hoyerswerdaer Straße sowohl ganz „treue“ Studenten, die über mehrere Semester im Wohnheim wohnen, also auch die „Rastlosen“, die schon nach ein bis zwei Semestern entweder den Studienstandort wechseln oder in ein anderes Wohnheim/eine WG ziehen. Denn natürlich ist ein Wohnheim vor allem für Erstsemester interessant, die ein komplett eingerichtetes Zimmer vorfinden. Doch nach einigen Monaten wird es vielleicht dem einen oder anderen zu viel, Küche, Bad und Toiletten mit 17 oder 18 Leuten auf dem Gang zu teilen. Die Nachteile liegen auf der Hand – die Vorteile aber auch: Jeden Werktag werden die sanitären Einrichtungen und Küchen geputzt. Und Vereinsamung sieht anders aus: Beim Kochen und Essen trifft man in den großen Küchen immer auf andere Studenten und für kleine Küchen-Partys ist auch genug Platz.

Im Erdgeschoss ist die neue Kucheneinrichtung schon eingebaut, in den anderen Etagen erfolgt der Umbau 2019. Die Küchen auf den anderen Etagen folgen dann im Jahr 2019.



Besondere Möbel – nicht nur neu und geschmackvoll, sondern auch noch nachhaltig hergestellt – in der JVA Bautzen. © STWDD



SPIEGEL-EI fragt nach ...

... bei den Tutoren des FIF-Programms

Die Abkürzung „FIF“ steht für Family and International Friends. FIF ist ein studentisches Projekt des Studentenwerks Dresden, das es sich zum Programm gemacht hat, ausländische Studenten und Einheimische zusammenzubringen.

Dies ist vor allem eine logistische Herausforderung, denn die potentiellen Teilnehmer müssen voneinander erfahren und die „Chemie“ muss stimmen. Den meisten FIF-Teilnehmern geht es v. a. um das Auffrischen oder Festigen einer Fremdsprache sowie den Wunsch, internationalen Gästen die Besonderheiten der eigenen Stadt vorzustellen.

Das FIF-Team besteht aus zwei studentischen Tutoren. Sie unterstützen interessierte Studenten dabei, Freundschaften mit Dresdnern zu knüpfen und mehr über die Kultur der Region zu erfahren. Wir haben nachgefragt bei Rebecca B. und Christoph G.

An welcher Hochschule studieren Sie und wie heißt Ihr Studiengang?

Rebecca: Ich studiere an der TU Dresden Medizin und Chemie.

Christoph: Ich studiere das gleiche Fach an der TU Dresden.

Wie und warum sind Sie zum FIF-Programm gekommen und was sind Ihre Hauptaufgaben als Tutoren des FIF-Programms?

Rebecca: Auf das FIF-Programm bin ich über einen Freund aufmerksam geworden. Ich habe bei einer von den FIF-Tutoren organisierten Thanksgiving-Feier mitgeholfen und es hat mir großen Spaß gemacht, einen Rahmen für interkulturelle Begegnungen mitzugestalten. Als Tutoren im FIF-Programm vermitteln wir Kontakte zwischen aufgeschlossenen Dresdnern und Menschen, die neu in Dresden sind und die Stadt nicht kennen. Wir vermitteln nicht nur Kontakte, sondern wirken wir in regelmäßigen Abständen bei der International Coffee Hour mit oder organisieren Treffen.

Christoph: Durch eine Freundin, die ebenfalls schon FIF-Tutorin war, habe ich das Programm kennengelernt und fand dies so interessant, dass ich selbst aktiv mitarbeiten wollte. Die Herausforderung, einen passenden Sprachpartner für jeden Teilnehmer zu finden, finde ich dabei besonders spannend.

Welche Sprachen sprechen Sie? Haben Sie selbst schon einmal für längere Zeit im Ausland gelebt?

Rebecca: Ich spreche Deutsch, Englisch, Französisch und kann „Ni hao!“ sagen. In meiner Schulzeit war ich für Sprachferien in Frankreich. Im Studium habe ich es leider nicht geschafft, längere Zeit ins Ausland zu gehen.

Christoph: Ich spreche Deutsch und Englisch, sowie ein paar Wörter Französisch, die im Schulunterricht hängen geblieben sind. Während eines Schüleraustauschs war ich ein paar Wochen in den USA. Dort habe ich viele nette Leute kennengelernt und neue Freundschaften geschlossen. Deshalb freue ich mich, als Tutor des FIF-Programms anderen Menschen

dabei zu helfen, neue Leute und Freunde kennen zu lernen und Sprachkenntnisse zu vertiefen.

Haben Sie selber Erfahrung bei der Betreuung von Studenten aus dem Ausland? Inwieweit können Sie die Teilnehmer des Programms unterstützen?

Rebecca: Die Teilnahme ist zu 100 % kostenlos. Bei der Vermittlung geht es zuerst um die gesuchte Sprache; danach schauen wir, dass es auch eine große Übereinstimmung der Interessen, Hobbys und Studiengänge bei den lokalen und ausländischen Teilnehmern gibt.

Was ist Ihnen vom FIF-Programm besonders im Gedächtnis geblieben?

Rebecca: Dank der Thanksgiving-Feier habe ich zum ersten Mal selbst Pumpkin Pie gebacken. Ich kann es jedem empfehlen, nicht nur in kulinarischer Hinsicht mal über den Tellerrand hinauszuschauen.



Das FIF-Programm dient dazu, interessierte Studenten zu unterstützen, die Freundschaften mit Dresdnern knüpfen und mehr über die Kultur der Region erfahren möchten. © DSW / Jan Eric Euler

FIF – FAMILY AND INTERNATIONAL FRIENDS

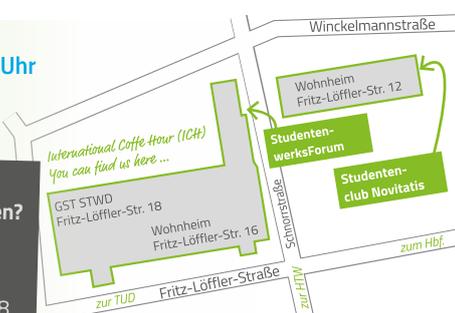
- » Sie wohnen in Dresden oder im Umland? Sie sind gespannt auf interkulturelle Kontakte? Sie möchten Ihre Fremdsprachen auffrischen? Bei uns sind Sie richtig!
- » Are you a foreigner living in Dresden? Are you interested in meeting locals who share your interests? Are you interested in gaining first-hand insights into German culture? Are you looking for a tandem with a native speaker? You are at the right address!
- » Freundschaften entstehen durch den gemeinsamen Besuch von Museen, Theater, Kinos oder der Oper, Ausflüge in die Umgebung, sportliche Aktivitäten. Wie lange, wie oft und wie regelmäßig Sie sich treffen möchten, bestimmen Sie zusammen mit Ihrem Tandempartner. .
- » **KOSTENFREI TEILNEHMEN!** Füllen Sie dafür einfach das Online-Formular aus. Um den Rest kümmern wir uns. Alle Infos finden Sie hier: <https://swdd.eu/fif>

Das **Studentenwerk Dresden** ZUSAMMEN. WIRKEN.



präsentiert: **INTERNATIONAL COFFEE HOUR**

mittwochs, ab 17 bis ca. 19 Uhr
Coffee & Co. for students for free



StudentenswerksForum
Schnorrstraße 10 · 01069 Dresden

Studentenclub Novitatis e.V.
Fritz-Löffler-Straße 12c / Keller
01069 Dresden · www.novitatis.de

Nov 2018

- 07.11. Quiz-Café *StudentenswerksForum*
- 14.11. Länderabend – Wer möchte sein Land vorstellen? *StudentenswerksForum*
- 28.11. Spiel-Café – Nachts in Palermo *Studentenclub NOVITATIS*

Vorschau Dezember – Advents-Café am 05. & 12.12.2018



Ausstellung „Sachsen trifft SüdOstAsien“

Bis zum 30. November ist die Foto-Ausstellung „Sachsen trifft SüdOstAsien“ von David Lange in der Galerie STUWERTINUM zu sehen.

Fotografien morgendlicher Nebelmeere in der Sächsischen Schweiz werden Bildern aus Südostasien gegenübergestellt. Sie entstanden während einer 3-monatigen Rucksackreise durch Thailand, Vietnam, Kambodscha und die Philippinen. David Lange studiert seit 2013 Englisch und Kunst auf Lehramt an der TU Dresden. Während des Studiums entdeckte er seine Leidenschaft für die Fotografie, die er seit 2015 mit der gezielten Suche nach Projekten und Herausforderungen auslebt.

Die Galerie STUWERTINUM in der Hauptgeschäftsstelle des Studentenwerks stellt ausschließlich studentische Arbeiten aus – Fotos, Bilder, Grafiken, Zeichnungen und ähnliches. Sie möchten ausstellen? Wenn Sie künstlerisch tätig sind und Ihre Werke gern der Öffentlichkeit vorstellen möchten, dann wenden Sie sich bitte an Holger Knaak.

Ansprechpartner STUWERTINUM:

Holger Knaak, Tel.: 0160 92952822

holger.knaak@studentenwerk-dresden.de

Mehr Infos: <https://swdd.eu/stuwertinum>

Die aktuelle Ausstellung im STUWERTINUM zeigt u. a. Aufnahmen, die in der sächsischen Schweiz entstanden sind. Mehr über den Fotografen erfahren Sie hier: www.davedavisphotography.de



© Dave Davis

TUSCULUM im November

Am 9. November treffen leidenschaftliche Künstler auf ein hoffentlich interessiertes Publikum.

Am 16. November kann im Studentenhaus TUSCULUM wieder Tango getanzt werden.

9.11. +++ 20 UHR +++ OPEN STAGE

Am 9. November findet im TUSCULUM eine OPEN STAGE statt. Alle Teilnehmer erhalten ein Antrittsgeld und die Chance, den Publikumspreis des Abends zu gewinnen.

Die OPEN STAGE ist eine „Offene Bühne“, die sich exklusiv an die Studentenschaft richtet. Der Eintritt ist frei. Egal ob Kabarett/Comedy, Poetry Slam, Jonglage, Magie, Musik solo bis Band, Tanz, Gedichte und sonstige Kleinkunst - fast alles ist möglich. Teilnehmen können alle Studenten (bei Gruppen: mindestens 50% Studenten).

Antrittsgeld: 50 € Solo-Künstler, 80 € Duo, 100 € ab 3 Personen und größere Gruppen

16.11. +++ 20 UHR +++ TANGOBALL

Zum traditionellen Herbst-Tangoball tritt das Duo Río-Mar (Uruguay/Argentinien) auf und spielt Tango, Vals und Milonga in einer Besetzung, die aus Querflöte und Gitarre bestehend an den Ursprung des Tangos erinnert. Río-Mar spielt Musik zum Tanzen, Zuhören, Träumen und Vergessen.

Neben der Live-Musik legen DJ Katharina und DJ Andreas auf; der Studentenclub WU5 sorgt für den Bar-Betrieb.

Einlass: ab 19:30 Uhr (Tanzpraktika ab 20 Uhr, Milonga & Bar ab 21 Uhr)

Eintritt: 5 € Studenten | 8 € Nicht-Studenten

PROBERÄUME IM TUSCULUM

Nach der umfangreichen Dachsanierung stehen im TUSCULUM nun insgesamt acht Proberäume zur Verfügung. Sechs helle und freundliche „unplugged“ Proberäume im Dachgeschoss und zwei mit je einem Schlagzeug ausgestattete Band-Proberäume im Keller. Für Freizeit-Pianisten steht auch ein Klavier zum Üben zur Verfügung.

Die Nutzung der Räume im Obergeschoss ist kostenlos, die Räume im Keller können preiswert in Stundenblöcken gemietet werden.

Anfragen bitte direkt an:

Holger.Knaak@studentenwerk-dresden.de

Das Studentenhaus TUSCULUM ist ideal für künstlerische Gruppen und für studentische (Kultur-)Veranstaltungen.

© Studio Stemmler



Exkursion ins Festspielhaus Hellerau oder lieber Keramik selbst gestalten?

Das Kulturbüro des Studentenwerks Dresden organisiert auch in diesem Semester wieder ein vielseitiges Kurs- und Exkursionsprogramm.

So ist es z. B. möglich, vergünstigt einen Keramikkurs der Jugendkunstschule in Form einer „offenen Werkstatt“ zu besuchen. Während des Semesters öffnet die Werkstatt immer montags von 16:30 Uhr bis 21 Uhr, eine Voranmeldung ist nicht nötig. Die in der Werkstatt entstehenden Werke können nach ca. drei Wochen zu den Öffnungszeiten der **Keramikwerkstatt** abgeholt oder glasiert werden. Eine JKS-Bonuskarte (10er-Karte) wird empfohlen, Sie erhalten sie beim Studentenwerk Dresden, Fachbereich Kultur, Fritz-Löffler-Str. 18, 01069 Dresden, Zi. 523 zum Preis von 20 € oder beim Kursleiter zum Preis von 25 €.

Ort: Jugendkunstschule Dresden, Schloss Albrechtsberg, Bautzner Str. 130, 01099 Dresden

Exkursion ins Festspielhaus Hellerau

Für den 22. November ist eine Exkursion ins Festspielhaus Hellerau geplant. Dort findet an diesem Abend die Eröffnung des Theaterfestivals **Polski Transfer** statt. Neben dem Besuch

der Tanzperformance um 19:30 Uhr besteht die Möglichkeit, das Haus kennenzulernen und weitere Vorstellungen zu besuchen. Ab 22 Uhr lädt das Festspielhaus Hellerau zur Eröffnungsparty ein.

Nach einer Führung durch das Haus zeigt die Dresden Frankfurt Dance Company ab 20 Uhr drei Werke. Unter der künstlerischen Leitung von Jacobo Godani werden „Echos from a restless soul“ (Jacobo Godani), N.N.N.N (William Forsythe) und eine Neuproduktion von Jacobo Godani gezeigt. Nach der Vorstellung gibt es Gelegenheit, ein Gespräch mit den Künstlern, unter anderem mit Luisa Sancho Escanero, zu führen. Da bei dieser Exkursion nur zehn Plätze zur Verfügung stehen, ist eine Anmeldung über unser Kursprogramm notwendig: <https://swdd.eu/kkr>

Alle Informationen zu den Angeboten des Kulturbüros im Studentenwerk Dresden finden Sie hier: <https://swdd.eu/kultur>



Lernen Sie das Festspielhaus Hellerau kennen – hier erleben Sie moderne Tanzkunst. © Raffaele Irace

Wu5 bietet Live-Musik und Bar-Betrieb

Studentenclub Wu5 – wer ihn noch nicht kennt, sollte sich dringend auf den Weg machen: Auf der August-Bebel-Straße (rechts neben dem Studentenhaus TUSCULUM) befindet sich der Eingang zum Club.

Hier finden die Gäste ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm mit Livekonzerten, themenspezifischen Partys und entspannten Barabenden. Es gibt auch einen Billardtisch und eine Dartscheibe. In gemütlicher Atmosphäre versorgt das ehrenamtlich arbeitende Barpersonal die Gäste mit kühlem Bier und leckeren Cocktails. Egal, ob man beim Buzzer Battle sein Allgemeinwissen auf die Probe stellt oder bei „TU in Szene“ seine Liebe für Kultur entdeckt, in der Wu5 findet jeder seinen Platz.



Mit Leidenschaft und Engagement organisieren die Clubmitglieder das Veranstaltungsprogramm im Wu5. © STWDD

STUDENTENCLUB
WU 5 E.V. 

NOVEMBER 2018

- Do 01.11. Buzzer Battle
- Fr 02.11. WuLIVE (Singer/Songwriter):
Ella John + Remo Devago
- Do 08.11. Offenes Treffen der C++ Group
- Fr 09.11. Milkshakes and Rock 'n' Roll – The 50s
Night mit DJ Pinselbube
- Do 15.11. ['wɔd , stɔk] – Jamsession Nr. 75
- Fr 16.11. WuLIVE Rise of the Metalcorpses 3
- Di 20.11. GINspiration
- Fr 23.11. WuLIVE (Skapunk/Trompetenpunk):
Jagdschein + SKAFD

Geöffnet: Di–Fr 20–1:00 Uhr
August-Bebel-Str. 12 | 01219 Dresden | Tel. 0351 40496924
www.wu5.de | info@wu5.de



Studium mit Kind? Na klar!

Sie studieren und sind werdende Eltern? Oder Sie haben schon Nachwuchs und suchen den Austausch mit anderen studentischen Eltern – das Studentenwerk Dresden kann helfen.



Campusnest – die Kurzzeitbetreuung des Studentenwerks Dresden

In der flexiblen Kurzzeitbetreuung „Campusnest“ (Hochschulstraße 50/0105A, 01069 Dresden) werden Kinder im Alter von neun Wochen bis drei Jahre qualifiziert und preisgünstig betreut, damit die Eltern im Studium am Ball bleiben können. Die Zeiten sind in Blöcken von je zwei Stunden buchbar; maximal vier Stunden am Tag sind möglich. Das Campusnest hat von Montag bis Freitag von 9:05 bis 18:30 Uhr geöffnet. Zeitigere Schließzeiten sind möglich.

Infos zum Campusnest: <https://swdd.eu/campusnest>

Kita SpielWerk und Kita Miniforscher

In der Kita SpielWerk mit 180 Plätzen werden Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt aufgenommen. Die Kita Miniforscher bietet 70 Plätze für Kinder im Alter ab neun Wochen bis zum vollendeten dritten Lebensjahr. Beide Kitas verfügen über Gruppenräume mit verschiedenen Spiel- und Bildungsbereichen zum Lernen und Entdecken sowie großzügige Freiflächen, um Naturerfahrungen zu sammeln.

Infos zu den Kindertageseinrichtungen:

<https://swdd.eu/spielwerk>

<https://swdd.eu/miniforscher>

Unsere Angebote sind sehr vielfältig – studierende Eltern finden Unterstützung und wertvolle Tipps.

Campusbüro Uni mit Kind

Das Campusbüro Uni mit Kind ist die zentrale Anlaufstelle für Studenten mit Kind(ern) und bietet umfangreiche Serviceleistungen an. Dazu zählen persönliche Beratung und ein vielseitiges Kursprogramm. Darüber hinaus stehen Stilmöglichkeiten, Wickeltische und ein großes Spielzimmer zur Verfügung.

Kursangebot: Yoga in der Schwangerschaft

5. November 2018 bis 4. Februar 2019 – 2 Kurse montags, 9:30 – 10:45 Uhr und 11:15 – 12:30 Uhr, Quereinstieg möglich

Workshop Angebot: Tragetuch-Workshop

- **Anfänger:** Freitag, 16. November, 9:30 – 12:00 Uhr
- **Fortgeschrittene:** Freitag, 23. November, 9:30 – 12:00 Uhr

Offene Treffs

- **Schwangerefrühstück:** Freitag, 2. November 9:30 – 11:30 Uhr
- **Babytreff:** dienstags von 9:30 – 11:30 Uhr
- **Eltern-Kind-Treff:** mittwochs 9:30 – 11:30 Uhr
- **Alleinerziehendentreff:** Mittwoch, 28. November, 16:30 – 19:00 Uhr
- **Offenes Spielzimmer:** während der Öffnungszeiten

Informationsveranstaltungen

- **Studierende in besonderen Lebenslagen:** Dienstag, 6. November, 15:00 – 17:00 Uhr
- **Finanzierung und Studienorganisation für das Studium mit Kind:** Mittwoch, 7. November, 18:30 – 21:00 Uhr
- **Kinderbetreuungsmöglichkeiten:** Mittwoch, 14. November, 18:30 – 21:00 Uhr
- **Zeiten für persönliche Beratungen:** Montag und Freitag: nach Vereinbarung; Dienstag: 9:00 – 18:00 Uhr; Mittwoch und Donnerstag: 9:00 – 16:00 Uhr

Kontaktmöglichkeit: <https://swdd.eu/cb>

Studentenwerk Dresden

Nur vom Studentenwerk:

Das Wohlfühlpaket

Für den Kopf
Die neue ZEIT CAMPUS November/Dezember 2018

Für die Seele
Kaufland K-Classic CHOC IT!

im Paket nur **1,-** statt 4,30 €

Alte Mensa
Zeitschlösschen
BioMensa U-Boot
Mensa Reichenbachstraße
Mensa TellerRandt
Mensa Zittau
Mensa Görlitz

15. November – Tag der Lehre 2018

Der diesjährige Tag der Lehre am 15. November steht unter dem Thema „Gute Lehre – Qualitätsziele im Diskurs“ und lädt zu vielfältigen Veranstaltungen ins Hörsaalzentrum ein.

Alle Lehrenden und Studierenden sind herzlich eingeladen, sich in Vorträgen, Werkstätten, Diskussionen, Präsentationen und einem abschließenden Improvisationstheater mit dem Thema „Gute Lehre – Qualitätsziele im Diskurs“ zu beschäftigen: Was macht Lehre erfolgreich? Was bedeutet gute Lehre im Spannungsfeld von Qualitätsmanagement und akademischer Freiheit? Was motiviert Lehrende, sich für gute Lehre zu engagieren? Welche Rahmenbedingungen braucht gute Lehre? Wer nimmt Einfluss auf die Gestaltung von Lehre und Lernen – Mit welcher Intention und wie erfolgreich?

Dabei darf die Perspektive der Studierenden keinesfalls fehlen. Ihre Beteiligung am Diskurs ist wichtig und ist vor allem in den Sessions gefragt. In den Sessions 1 und 2 werden in Werkstätten die Kriterien guter Lehre der verschiedenen Bereiche an der Universität diskutiert. In Session 5 wird die Rolle von Tutorinnen und Tutoren an der TU Dresden betrachtet.

Austauschen, diskutieren, weiterentwickeln – beteiligen Sie sich!

Weitere Informationen:

<https://tu-dresden.de/tagderlehre>



**TAG DER
LEHRE**
15.11.2018
TU DRESDEN

Reisen hautnah: Geschichten vom Ende der Welt

Nicole Baumgärtel studierte bis 2014 an der TU Dresden Wirtschaftsinformatik. Danach beschloss sie, eine Reise ans Ende der Welt anzutreten. Sie zog einen radikalen Schlussstrich unter ihr bisheriges Leben, kündigte Job und Wohnung und verkaufte ihr gesamtes Hab und Gut – bis auf einen 12 Kilogramm schweren Rucksack, Funktionskleidung, eine Stirnlampe und Campingutensilien.

Wenige Wochen später startete sie und erreichte über Zwischenstopps in Singapur, Australien und Tasmanien schließlich Neuseeland. Während der gesamten Reise schrieb sie regelmäßig Tagebuch, aus dem dann in einem Zeitraum von drei Jahren ein „richtiges“ Buch entstand.

Neugierig geworden?

Das Produkt dieser Weltreise können Sie gern unter der unten stehenden E-Mail-Adresse bestellen. Auch wenn Sie Fragen oder Anregungen an die Weltreisende haben, können Sie ihr gern schreiben.

Kontakt: nicole.baumgaertel@gmx.de

Einsteigen bitte!

Am 5. Dezember 2018 rollt die interkulturelle X-MAS TRAM wieder durch Dresden

Getreu dem Motto „Damit Weihnachten niemand alleine feiern muss“ findet seit 10 Jahren in weihnachtlichem Ambiente ein interkultureller Abend statt, an dem sich sächsische Bürger und Studierende sowie andere Neu-Dresdner austauschen können und Weihnachtspatenschaften vermittelt werden. Traditionell beginnt die Veranstaltung mit einer unterhaltsamen Straßenbahnfahrt durch das winterliche Dresden. Im Straßenbahnmuseum angekommen, stehen dann die mit Spannung erwarteten Weihnachts-Paten-Angebote im Mittelpunkt. Egal ob Plätzchen backen oder Winterwanderungen, jedes Paten-Angebot schenkt jemandem ein Lächeln.

Mit deutschen Weihnachtsliedern, Livemusik, Glühwein und typischem Essen wird der Abend abgerundet. Wenn Ihr Interesse geweckt wurde, informieren Sie sich unter www.xmastram.de und unterstützen Sie den Verein X-MAS TRAM Dresden e. V. mit Ihrem Paten-Angebot, Sach- oder Geldspenden. Feierscheine zur Teilnahme können ab drei Euro erworben werden. Für Paten ist der Abend kostenfrei!



© SWDD



KINO IM KASTEN
studentisches Programmkinos der TU Dresden

August-Bebel-Straße 20 · 01219 Dresden
Tel./Fax: 0351 463-36463 · info@kino-im-kasten.de · www.kino-im-kasten.de

Mo 05.11.2018 | 20:30 Uhr THE HUMAN SCALE
Andreas Dalsgaard – 83 min., DNK 2012, OmU | **EINTRITT FREI!**

Di 06.11.2018 | 20:30 Uhr BORN TO BE WILD
Robert Budreau – 97 min., USA 2015, OmU

Do 08.11.2018 | 20:00 Uhr DREI VON VIELEN
Jürgen Böttcher – 33 min., DDR 1961, echtes 35 mm-Kino

Di 13.11. & Do 15.11.2018 | 20:30 Uhr WHIPLASH
Damien Chazelle – 107 min., USA 2014, OmU

Mi 14.11.2018 | 20:00 Uhr FORGET WINNETOU!
Red Haircrow – 77 min., GER 2018, OmU | **EINTRITT FREI!**

Do 22.11. & Di 27.11.2018 | 20:30 Uhr SNATCH – SCHWEINE UND DIAMANTEN
Guy Ritchie – 104 min., GBR/USA 2000, OmU

Mi 28.11.2018 | 20:00 Uhr DAS LEBEN UND NICHTS ANDERES
Bertrand Tavernier – 135 min., FRA 1989, OmU | **EINTRITT FREI!**

Das „Mahlwerk“ läuft an – Mensa in Zittau mit schöner Inneneinrichtung

Am 5. Oktober wurde die Mensa Mahlwerk vom Studentenwerk Dresden am Studienstandort Zittau nach erfolgreicher Sanierung wiedereröffnet.

„Selten ist die Eröffnung einer Mensa so herbeigewünscht worden ...“ berichtet Martin Richter, Geschäftsführer des Studentenwerks Dresden, in seiner Rede am 5. Oktober. Hierin stimmt ihm auch die Kanzlerin der Hochschule Zittau/Görlitz, Karin Hollstein, zu und ergänzt: „Auch wenn die Mühlen des Mahlwerks langsam angelaufen sind – es gibt ein Sprichwort, das besagt, „... Gottes Mühlen mahlen langsam, mahlen aber trefflich klein.“ – was man auch mit „Was lange währt, wird gut“ interpretieren könnte. Hier gibt ihr das Ergebnis recht – die Gäste der Eröffnungsfeier sind sich einig, dass Einrichtung und Angebot im „Mahlwerk“ außerordentlich gut gelungen sind.

Die Mensa am Schwenninger Weg in Zittau wurde bereits von 1994 bis 2014 als Mensa Haus VII betrieben. Nach umfangreichem Umbau mit neuer Innengestaltung schafft das rot-graue Industriedesign eine ganz eigene Atmosphäre. Der Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) Bautzen und das Ingenieurbüro Simm und Stolle übernahmen die bauseitige Vorbereitung. Verantwortlich für Idee, Konzepterstellung und Gestaltung waren das Ingenieurbüro GDI mit Herrn Thiele und die Mitarbeiter des Studentenwerks Dresden. 150.000 Euro wurden vom Studentenwerk Dresden allein für Tischlerarbeiten, Küchen- und Free-Flow-Technik sowie Möblierung und Beleuchtung investiert. Norbert Seibt vom SIB Bautzen nimmt zur Eröffnungsfeier die Gelegenheit wahr, sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk zu bedanken.

Am Schwenninger Weg sind vor allem Studenten des Maschinenwesens und der Energietechnik anzutreffen – dieser Bezug spiegelt sich auch im neuen Mensa-Logo wider.



Zur offiziellen Einweihung am 5. Oktober kamen auch viele Studenten und Mitarbeiter der Hochschule und bewunderten die ungewöhnlichen Lampen und das originelle Logo. Maschinenbau Student Robert K. ist erleichtert, dass er jetzt nicht mehr täglich zum Mittagessen in die große Mensa auf der Hochwaldstraße „wandern“ muss: „Ich esse fast täglich in der Mensa – aber zwischen zwei Vorlesungen ist es eigentlich nicht zu schaffen, vom Schwenninger Weg zur Hochwaldstraße zu laufen und auch noch in Ruhe zu essen.“ Er und seine Kommilitonen, die sich schon einen „Lieblingstisch“ auserkoren haben, sind sich sicher, dass das neue Angebot des Studentenwerks gut angenommen wird.

Mensa in Bautzen wird jetzt durch Studentenwerk Dresden betrieben

Das Studentenwerk Dresden hat die Verpflegung der Studenten der Hochschule der Sächsischen Polizei in Bautzen übernommen. Neben den Mensen in Zittau und Görlitz (Hochschule Zittau/Görlitz) und Rothenburg/O. L. (Hochschule der Sächsischen Polizei) ist damit ein vierter Standort in Ostsachsen für die Hochschulgastronomie hinzugekommen. In der Mensa Bautzen werden Frühstück, Mittag- und Abendessen für die ca. 150 Studenten, 100 Wachpolizisten in Ausbildung und 80 Mitarbeiter angeboten. Die Einrichtung verfügt über ca. 130 Sitzplätze. Zurzeit werden ca. 250 Mittagessen täglich ausgegeben; drei Gerichte stehen dabei zur Auswahl. Für das Wohl der Gäste sind fünf Mitarbeiter verantwortlich.

Weitere Informationen: <https://swdd.eu/bautzen>

Kaffee – das Wundermittel gegen Müdigkeit

Die Einen versuchen, ihren Kaffeekonsum drastisch zu reduzieren, die Anderen schwören auf die richtige Zubereitung und können „nicht ohne ...“



Im Café Listig gibt es auch süße und herzhaftere Bowls sowie Kombi-Frühstücksangebote – probieren Sie es einfach mal aus! ©SWDD



Auch in den Cafeterien des Studentenwerks Dresden ist Kaffee ein wichtiges Thema. In vier Cafeterien (Bib-Lounge, insgrüne coffeebar, Kaffeelounge im Zeltschlösschen und Café Listig) wird das beliebte Getränk frisch aus der Dresdner Kaffee und Kakao Rösterei geliefert, die ihn wiederum aus Brasilien von der Kaffeepflanzung Fazenda São Silvestre bezieht. Den Kaffee gibt es auch in der Kaffee-Lounge des Zeltschlösschens.

Die SPIEGEL-EI-Redaktion hat zum Thema Kaffee bei der Ernährungswissenschaftlerin des Studentenwerks, Julia Leißner, nachgefragt:

SPIEGEL-EI: Was ist das Besondere an diesem Lieferanten/diesem Kaffee?

Wie der Name schon verrät, ist die Dresdner Kaffee und Kakao Rösterei eine regionale Kleinrösterei

mit eigenen Qualitätsvorgaben, die den Kaffee-Anbau von der Ernte bis hin zum Röstverfahren beeinflusst. Das Besondere an diesem Kaffee ist das Röstverfahren. Die Arabica-Bohnen werden mit langsamer und schonender Trommelröstung getrocknet. Das führt zu einem kontrolliert aromatischen und säurearmen Kaffee.

SPIEGEL-EI: Zum Kaffee allgemein – wie viel ist gesund? Kaffee gilt nach wie vor als Muttermacher. Gegen einen moderaten Konsum von bis zu vier Tassen pro Tag ist aus ernährungsphysiologischer Sicht bei einer gesunden Person nichts einzuwenden. Er kann sogar zur täglichen Flüssigkeitsmenge gerechnet werden. Kaffee wird erst gefährlich, wenn er regelmäßig in Übermaßen konsumiert wird, da das enthaltene

Koffein den Kreislauf stimuliert und somit Puls und Blutdruck erhöht.

SPIEGEL-EI: Warum wird zum Kaffee oft ein Glas Wasser gereicht?

Die Bedeutung dieser Gewohnheit könnte in den verschiedenen Kaffeehäusern und Ländern kaum unterschiedlicher sein: Der Legende nach kommt die Sitte von arabischen Nomaden, denn bei ihnen war Wasser das höchste Gut und weit mehr wert als Kaffee. Also wurde dem Gast – um ihn zu ehren – zum schwarzen Kaffee ein Glas Wasser gereicht.

Heutzutage wird aus anderen Gründen Wasser zum Kaffee serviert: Der Geschmackssinn wird durch einen Schluck Wasser neutralisiert und der Kaffeetrinker empfindet jedes Mal aufs Neue den feinen Kaffeegenuss. Zudem wird der Kaffee in guten Kaffeehäusern

sehr stark gebraut – mit einem Glas Wasser hat jeder Gast die Möglichkeit, seinen Kaffee individuell dem eigenen Geschmack anzupassen.

Quelle:

www.kaffeehaus-muehlheim.de

Übrigens: Im Café Listig gibt es seit Kurzem auch süße und herzhaftere Bowls sowie Kombi-Frühstücksangebote – probieren Sie es einfach mal aus. Gern auch mit einer Tasse frischem Kaffee dazu. Die Bowls werden täglich mit verschiedenen Inhalten angeboten – so gibt es z. B. herzhaftere Bowls wie Falafel Bowl, Couscous Bowl mit Avocado oder den Power Bowl mit Hähnchen. Für Freunde des Süßen gibt es einen Smoothie Bowl, der mit verschiedenen Früchten angeboten wird. Alternativ kann man aber auch einen „grünen“ Smoothie wählen, der mit Spinat zubereitet wird.

<https://swdd.eu/listig>



Mensen ist keine Wissenschaft

Mensstress ohne Autoload > Mensstress mit Autoload

Mensstress, die kein Autoload haben

Mensstress, die an der Kante von Autoload stehen

Mensstress, die viel Autoload haben

Mensstress, die sich nicht öffnen

volle Mensa
Rein Bargeld = Stress?

Autoload ≙ stressfreier Mensagenuss

Mit **Autoload** Zeit und Nerven sparen!

Mehr Infos an den Servicepunkten oder unter: <http://swdd.eu/autoload>

lange + keine Schlängen + Zeit = Hunger + Frust

Studentenwerk Dresden ZUSAMMEN WIRKEN.



NEUES AUS DEN MENSEN

Zum Erntedankfest im Zeltschlösschen gibt es vom 5. bis 9.11. schmackhafte Kürbisgerichte.

© karepa – Fotolia.com



Erntedankfest in der Mensa Zeltschlösschen

<https://swdd.eu/zelt>

In der Woche vom **5. bis 9. November** feiert das Team des Zeltschlösschens ein Erntedankfest. Freuen Sie sich auf besondere Kürbis-Rezepte.

Mensa WUeins feiert Halloween

<https://swdd.eu/wueins>

Ebenfalls in der Woche vom **5. bis 9. November** findet in der Mensa WUeins eine Halloween-Aktionswoche statt. Im Abend-Angebot gibt es den Spezial-Burger „Scary Turkey“ (mit Pulled Turkey, Weißkrautsalat, Tomaten, Sch-

mand und BBQ Soße) zum unschlagbaren Preis von 5,55 Euro (für Studenten).

Mensa Johannstadt

<https://swdd.eu/johannstadt>

Vom **5. bis 9. November** finden in der Mensa Johannstadt Mittelmeer-Kochtage am Wok statt. So gibt es zum Beispiel für alle Freunde der spanischen Küche am Montag, Paella mit Hähnchenfleisch, Seelachs und Garnelen oder überbackene Enchiladas mit Avocado-Dip. Wer kulinarisch von Griechenland träumen möchte, hat dazu am Dienstag, Gelegenheit – bei Lammkotelett und Suflakispieß oder grie-

chischem Joghurt mit Walnüssen und Honig. Am Mittwoch steht die französische Küche auf dem Speiseplan (Kabeljaufilet nach französischer Art aus dem Backofen an mediterranem Gemüse mit Knoblauch-Mayonnaise und Bouillon-Kartoffeln). Am Donnerstag gibt es italienische Speisen, wie z.B. Cotoletta di pollo aromatizzato (Hähnchenschnitzel Mailänder Art mit Basilikum-Tomatensoße und Fenchel-Spaghetti). Die Mittelmeer-Woche beschließt am Freitag das Nationalgericht Kroatiens: Hausgemachte Cevapcici mit Ajvardip (Paprikacreme), dazu Steak frites und Schopska-Salat. Wer es süß mag, kann auf Pfannkuchen mit Quark – Palacinke sa sirom – zurückgreifen.

Treffpunkt Alte Mensa

<http://swdd.eu/altemensa>

Am **Dienstag, 13. November**, haben Sie Gelegenheit, im Foyer der Alten Mensa mit der Mensaleitung und Köchen ins Gespräch zu kommen. Das Küchenteam lüftet Geheimnisse aus der Küche, steht aber auch gern Rede und Antwort zu allen Fragen rund um die Mensa.

Treffpunkt: 12 Uhr Foyer Alte Mensa

Vorankündigung: Nicht vergessen: Vom 3. bis 14. Dezember findet im Foyer Bärengarten traditionelle Weihnachtsmarkt statt. Der Weihnachtsmarkt bietet allerlei Köstlichkeiten, die zum Schlemmen und Genießen einladen.

Mensa Reichenbachstraße

<https://swdd.eu/reichenbachstrasse>

Vorankündigung: Auch in der Mensa Reichenbachstraße wird es einen Weihnachtsmarkt geben, der bereits am Montag, **26. November**, beginnt. Im festlich geschmückten Foyer wird es in der Woche vor dem ersten Advent jeweils von 11 bis 14 Uhr weihnachtliche Angebote geben.

Kellerklub GAG 18 e.V.

Fritz-Löffler-Straße 16 | 01069 Dresden

Telefon 0351 / 4719085 | www.gag18.de



Do 01.11.	Kneipenabend mit Dart & Billard
Fr 02.11.	Neue Deutsche Härte mit De Jot hammer ned
Mo 05.11.	Kneipenabend mit Dart & Billard
Mi 07.11.	Kneipenabend mit Dart & Billard
Do 08.11.	Kneipenabend mit Dart & Billard
Fr 09.11.	The Good old Days mit DJ Bastard
Mo 12.11.	Kneipenabend mit Dart & Billard
Mi 14.11.	Dresdner Linux User Group Treffen Kneipenabend mit Dart & Billard
Do 15.11.	Kneipenabend mit Dart & Billard
Fr 16.11.	Deutschrock mit DJ Tobo
Mo 19.11.	Kneipenabend mit Dart & Billard
Do 22.11.	Kneipenabend mit Dart & Billard
Fr 23.11.	Harsh & Insane 2018 mit DJ P.H.I.L presents Harsh Electro, Aggrotech, Industrial
Mo 26.11.	Kneipenabend mit Dart & Billard
Mi 28.11.	Dresdner Linux User Group Treffen Hochschulpiraten Dresden Treffen Kneipenabend mit Dart & Billard
Do 29.11.	Kneipenabend mit Dart & Billard
Fr 30.11.	80er-Party mit Tysske

VERANSTALTUNGSBEGINN: Mo | Mi | Do: 20 Uhr | Fr: 21 Uhr **EINTRITT:** Mo | Mi | Do: frei
Freitag Studenten 2 EUR, alle anderen 3 EUR, vor 21:30 Uhr halber Preis

DIE BUE HNE

DAS THEATER DER
TU DRESDEN

Teplitzer Straße 26
01219 Dresden
www.die-buehne.net

Fr. 09.11. 20:15 Uhr	Premiere! Darling (A-Versuch) Regie: Cedric Zander Ein Werk über das Leben und die Lüge
Sa. 10.11. 20:15 Uhr	Darling (A-Versuch)
So. 11.11. 20:15 Uhr	Darling (A-Versuch)
Fr. 16.11. 20:15 Uhr	Räderwerk (A-Versuch)
Sa. 17.11. 20:15 Uhr	Räderwerk (A-Versuch)
So. 18.11. 20:15 Uhr	Räderwerk (A-Versuch)
Fr. 23.11. 20:15 Uhr	Wiederaufnahmen: Schöne Herzen (A-Versuch)
Sa. 24.11. 20:15 Uhr	Wiederaufnahmen: Schöne Herzen (A-Versuch)
So. 25.11. 20:15 Uhr	Wiederaufnahmen: Schöne Herzen (A-Versuch)
Fr. 30.11. 20:15 Uhr	Freie Spielkultur – FSK

Halloween in der

WU | eins

Sportsbar

Studentenwerk Dresden

Bei uns gibt's nicht nur Süßes oder Saures!

Vom 5. bis 9. November bleibt es bei uns gespenstisch. Am Abend gibt es in der WUeins eine besonders gruselige Burger-Kreation:



„Scary Turkey“

Pulled Turkey mit Weißkrautsalat, Schmand, Tomate und BBQ Soße



5,55 €

(Für Nicht-Studenten 7,25 €)